



Hochschule für Musik Nürnberg • Veilhofstraße 34 • 90489 Nürnberg

**Studiengangskonzept
B.Mus. Elementare Musikpädagogik*
an der Hochschule für Musik Nürnberg
ab WiSe 2026/2027**

Inhalt

1	Präambel	2
2	Studiengang	3
2.1	Studierbare Zweitfächer	3
2.2	Qualifikationsziele der Module	4
2.3	Modularisierung bzw. Modulgröße, Studienverlaufsplan	8
2.4	Prüfungskonzept, Notenzusammensetzung	9
2.5	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	10

1 Präambel

Ziel des Studienganges ist es, die Studierenden auf ein breites Einsatzgebiet im Bereich musikalischer Bildung und Musikvermittlung durch individuelle und systematische Betreuung bestmöglich vorzubereiten, indem sie gleichermaßen künstlerisch auf hohem Niveau ausgebildet und musikpädagogisch erstklassig qualifiziert werden.

Der Studiengang B.Mus. Elementare Musikpädagogik richtet sich an nationale und internationale Zielgruppen. Adressatinnen und Adressaten sind daher Schülerinnen und Schüler von allgemeinbildenden Schulen, Musikgymnasien oder Berufsfachschulen für Musik, die mindestens einen Mittleren Schulabschluss vorweisen können. Ihre besondere künstlerisch-pädagogische Eignung müssen sie in einer Eignungsprüfung nachweisen.

Der künstlerisch-pädagogische Bachelorstudiengang Elementare Musikpädagogik bereitet die Studierenden auf eine vielseitige künstlerische und pädagogische Berufstätigkeit vor. Durch die Kombination von künstlerischen mit pädagogischen Ausbildungsinhalten eröffnet sich ein breit gefächertes Berufsfeld, das von der Festanstellung in einer pädagogischen oder künstlerischen Institution bis zum Bereich der freischaffend tätigen Musikerin oder Instrumental-/Vokalpädagogin bzw. des freischaffend tätigen Musikers oder Instrumental-/Vokalpädagogen reicht. Tätigkeitsfelder sind beispielsweise Elementare Musikpraxis bzw. Instrumental- und Vokalunterricht in Musikschulen (Präsenz- und Onlineunterricht), der Instrumental-/Gesangsunterricht an allgemein bildenden Schulen oder Kindertageseinrichtungen, an beruflichen Schulen und an (Aus-)Bildungsinstitutionen aller Art. Elementare Musikpraxis kann auch in Spezialisierungen stattfinden, etwa in Spiel- und Singkreisen, Musik- und Theatergruppen, Trommelgruppen etc. Möglich ist auch eine Tätigkeit im Bereich der Musikvermittlung. Durch das in den Zweitfachmodulen erworbene hohe Niveau an instrumental- bzw. vokalpädagogischen Qualifikationen, in Verbindung mit musikalisch-künstlerischen Fähigkeiten und stilistischer Vielseitigkeit besteht die Möglichkeit, sich im pädagogischen und künstlerischen Bereich individuell zu positionieren und flexibel auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes einzugehen.

Der Studiengang B.Mus. Elementare Musikpädagogik beschäftigt sich mit den vielfältigen Möglichkeiten künstlerischen Ausdrucks in Musik, Sprache und Bewegung. Dabei steht der Mensch mit seinen individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Mittelpunkt. Das Studium behandelt Ziele, Inhalte und Methoden des Elementaren Musizierens, Experimentierens und Gestaltens mit verschiedenen, auch fähigkeitsgemischten Alters- und. Dabei verbinden sich musikalische und persönlichkeitsbildende Zielsetzungen. Die Inhalte orientieren sich an musikalischen Grundphänomenen, mit denen experimentell, improvisatorisch, gestaltend und reproduzierend mit verschiedenen Ausdrucksmedien wie Stimme, Sprache, Körperbewegung sowie Kangerzeugung mit Instrumenten und Materialien/Objekten umgegangen wird. Die Herangehensweise strebt eine Balance zwischen „ausführenden“ (technischen, reproduzierenden) und „schöpferischen“ (kreativen, produktiven) Tätigkeiten an. Gleichzeitig erwerben die Studierenden in einem umfangreichen musikpädagogischen Fächerkanon sowohl grundlegende als auch spezielle fachdidaktische und lehrpraktische Kenntnisse und erhalten im Rahmen der vorgesehenen Praktika auch ganz unmittelbare Einblicke in die spätere berufliche Praxis.

Eine optimale Berufsqualifizierung und Beschäftigungsfähigkeit wird u. a. dadurch gewährleistet, dass die Studierenden bereits in der Eignungsprüfung zusätzlich zu ihrer künstlerischen Entwicklungsfähigkeit auch Entwicklungsperspektiven im Hinblick auf eine pädagogische Tätigkeit zeigen müssen. Während ihres Studiums erarbeiten sie im Zweitfach ein möglichst umfangreiches sowie stilistisch vielseitiges Repertoire. In einem gewählten Nebenfach ergänzen sie ihre Kompetenzen z. B. hinsichtlich stilistischer oder instrumentaltechnischer Breite. In den hochschuleigenen Ensembles werden berufsrelevante interaktive und kommunikative Fähigkeiten entwi-

ckelt. Die in den aufführungspraktischen und musiktheoretisch-wissenschaftlichen Modulen erworbenen Kenntnisse befähigen sie insbesondere zur fundierten Zusammenarbeit mit weiteren Musizierenden und darüber hinaus zur bewussten Reflexion und Kontextualisierung ihrer musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten. Durch die EMP-spezifischen Praxisfächer Perkussion, Tanz und Stimme wird eine fundierte instrumental- und gesangstechnische Grundlage für das elementare Musizieren und Tanzen mit großen Gruppen geschaffen. Durch die Wahlmöglichkeiten innerhalb des Profilbereiches oder die Belegung spezieller Profilschwerpunkte können individuelle inhaltliche Schwerpunkte gesetzt und zusätzliche Qualifikationen erworben werden. Insbesondere werden hier interdisziplinäre Vernetzungen möglich. Im Rahmen der Bachelorarbeit bearbeiten sie ein fachspezifisches Thema selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden.

Bei nachgewiesener Eignung kann zusätzlich ein weiteres künstlerisch-pädagogisches Zweitfach studiert werden.

Am Ende des Studiums verfügen die Absolventinnen und Absolventen über folgende Kompetenzen:

- Sie sind zum eigenständigen (theoretisch-reflektierenden und künstlerisch-praktischen) Umgang mit Musik, Sprache und Bewegung befähigt.
- Sie sind im Sinne einer Pädagogik der Vielfalt kompetent im Umgang mit Gruppen.
- Sie sind in der Lage, in ihrem Umfeld das kulturelle und gesellschaftliche Leben zu bereichern und durch ihr künstlerisches und musikpädagogisches Wirken verantwortungsbewusst Impulse zu setzen – besonders auch durch das auf zwei Säulen aufbauende Studium: die künstlerisch-pädagogische Ausbildung in Elementarer Musikpädagogik und in dem instrumentalen/vokalen Zweitfach.
- Sie sind in mehreren musikalisch-stilistischen Bereichen bewandert und können ihre künstlerisch-pädagogischen Fähigkeiten daher flexibel einbringen.
- Sie verfügen über erweiterte musikpraktische Fähigkeiten, insbesondere im Bereich des Elementaren Musizierens, des Ensemblemusizierens, sowie über vertiefte Fähigkeiten in Fachdidaktik und Lehrpraxis sowie ggf. weiteren ausgewählten Gebieten der Elementaren Musikpädagogik, der Instrumental-/Vokal- bzw. allgemeinen Musikpädagogik, je nach individueller Schwerpunktsetzung.
- Ihre kommunikativen und kooperativen Fähigkeiten ermöglichen es ihnen, die Gesellschaft nachhaltig und reflektiert mitzugestalten.
- Sie verfügen über wissenschaftliche Arbeitstechniken und sind zum kritisch-reflexiven Umgang mit dem aktuellen künstlerisch-pädagogischen Fachdiskurs befähigt.

2 Studiengang

2.1 Studierbare Zweitfächer

Der Studiengang B.Mus. Elementare Musikpädagogik ist mit folgenden Zweitfächern studierbar:

<ul style="list-style-type: none"> • Akkordeon • Barockfagott/Dulzian • Barockkoboe • Barocktrompete • Barockviola • Barockvioline • Barockvioloncello • Blockflöte • Cembalo • Fagott • Gesang 	<ul style="list-style-type: none"> • Klavier • Kontrabass • Laute/Theorbe • Oboe • Orgel • Posaune • Querflöte • Saxophon • Schlagzeug • Traversflöte • Trompete
--	---

<ul style="list-style-type: none"> • Gitarre • Hammerflügel • Harfe • Horn • Klarinette 	<ul style="list-style-type: none"> • Tuba • Viola • Viola da Gamba • Violine • Violoncello
--	---

2.2 Qualifikationsziele der Module

Hauptfach EMP I:

Ausgehend von Erfahrungen in produkt- und prozessorientierten Vorgehensweisen (Experimentieren, Improvisieren, Gestalten/Komponieren) können die Studierenden sowohl im methodischen wie im künstlerischen Kontext die Verbindung der Ausdrucksbereiche Stimme, Bewegung/Tanz und Instrument als Grundphänomen und gestalterisches Prinzip einsetzen.

Hauptfach EMP II:

Auf der Grundlage von erweiterten Erfahrungen in produkt- und prozessorientierten Vorgehensweisen (Experimentieren, Improvisieren, Gestalten/Komponieren) können die Studierenden sowohl im methodischen wie im künstlerischen Kontext die Verbindung der Ausdrucksbereiche Stimme, Bewegung/Tanz und Instrument als Grundphänomen und gestalterisches Prinzip einsetzen. Sie sind in der Lage, sich in Prozessen der musikalischen Improvisation mit dem eigenen Instrument bzw. dem erweiterten Orff-Instrumentarium angemessen auszudrücken.

Zweitfach I:

Die Studierenden verfügen über grundlegende spiel- bzw. gesangstechnische Fähigkeiten. Sie sind fähig, Musik aus unterschiedlichen stilistischen Bereichen zu erarbeiten und künstlerisch zu interpretieren und sammeln im Modulbestandteil „Korrepetition“ Erfahrung im Zusammenwirken mit weiteren Musizierenden.

Zweitfach II:

Die Studierenden haben ihre künstlerischen spiel- bzw. gesangstechnischen Fähigkeiten vertieft. Sie sind fähig, Musik aus unterschiedlichen stilistischen Bereichen eigenständig zu erarbeiten und zu interpretieren. Im Modulbestandteil Korrepetition vertiefen sie ggf. ihre Erfahrungen im Zusammenwirken weiteren Musizierenden.

Musikpraxis EMP I:

Die Studierenden haben Fähigkeiten in rhythmischer Körperarbeit/Körperperkussion erworben und verfügen über ein Repertoire an grundlegenden Spieltechniken auf ausgewählten Perkussionsinstrumenten. Sie verfügen über ein grundlegendes Bewegungsrepertoire und kennen die Grundbewegungsarten und -qualitäten. Sie verfügen über ein physiologisch intaktes, dadurch belastbares, modulationsfähiges und im Unterricht sowohl beim Sprechen als auch beim Singen dynamisch und sicher einsetzbares Stimmorgan.

Musikpraxis EMP II:

Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Spieltechniken auf ausgewählten Perkussionsinstrumenten. Sie können sich in der Tanzimprovisation und -gestaltung vielfältig ausdrücken. Sie verfügen über ein physiologisch intaktes, dadurch belastbares, modulationsfähiges und im Unterricht sowohl beim Sprechen als auch beim

Singen dynamisch und sicher einsetzbares Stimmorgan. Sie kennen das eigene Stimmpotential und sind in der Lage, dieses einzusetzen im Singen allein und mit anderen, im Sprechen und Experimentieren.

Musikpraxis EMP III:

Die Studierenden verfügen über erweiterte Fertigkeiten in der Spieltechnik der Perkussionsinstrumente. Sie sind in der Lage, das erarbeitete Bewegungsrepertoire in Studien und Choreographien anzuwenden, sowie eine Solo- oder Gruppenstudie zu konzipieren und aufzuführen. Sie verfügen durch die Mitwirkung in Groß- und Kleinensembles über grundlegende instrumentale und vokale musikpraktische Fähigkeiten.

Musikpraxis EMP IV:

Die Studierenden verfügen über weiterentwickelte instrumentale und vokale musikpraktische Fähigkeiten durch die Mitwirkung in Klein- und Großensembles.

Musiktheorie I:

Die Studierenden haben eine grundlegende Reflexions- und Verständnisfähigkeit durch Analyse, Stilübung und praktisches Umsetzen am Instrument bzw. durch die Stimme erworben. Sie haben Satztechniken und kontrapunktische Techniken kennengelernt und angewendet und sich Analysemethoden sowie Kenntnisse von Beschreibungsweisen und Begrifflichkeiten angeeignet, die sowohl grammatische als auch semantische Aspekte erfassen. Sie haben ihre eigenständigen Verstehens- und Deutungsprozesse durch die historisch-analytische Perspektive erweitert. Darüber hinaus haben sie begonnen, ein inneres Vorstellungsvermögen und ein differenziertes Hören zu entwickeln sowie ein Klanggedächtnis aufzubauen. Sie können das Gehörte ins schriftlich Fixierte überführen.

Musiktheorie II:

Die Studierenden haben ihre musikalische Reflexions- und Verständnisfähigkeit durch Analyse, Stilübung und praktisches Umsetzen am Instrument bzw. durch die Stimme vertieft. Sie haben ihre Fähigkeiten im Bereich der Satztechniken erweitert und umfassendere Kenntnisse von Analyse- und Beschreibungsmethoden erworben. Sie haben ihr inneres Vorstellungsvermögen sowie die Fähigkeit, differenziert zu hören und das Gehörte zu verschriftlichen, gefestigt.

Musiktheorie III:

Die Studierenden haben ein musikalisches Verständnis und die Fähigkeit zu hermeneutischer Reflexion erworben. Dazu gehören: das eigenständige Anwenden erworbener Fertigkeiten und erworbenen Wissens in größeren Zusammenhängen, kritisches Hinterfragen und Einschätzen musikalischer Strukturen sowie grundlegende Kenntnisse darin, gewonnene Ergebnisse strukturiert vortragen und verschriftlichen zu können. In Wahlpflichtangeboten haben die Studierenden ihre Kenntnisse erweitert und/oder vertieft.

Musikwissenschaft I:

Die Studierenden besitzen ein breites und kritisches Verständnis musikgeschichtlicher Zusammenhänge und Dynamiken von als kanonisch geltenden Phänomenen westlicher Kunstmusik bis ca. 1750. Sie können diese mit den Grundlagen musikalischer Akustik und der Entwicklung der Instrumente verknüpfen. Mit transkulturellen sowie ethnomusikologischen und postkolonialen Kontexten sind sie vertraut. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, sich musikwissenschaftliche Zusammenhänge auf Basis verschiedener medialer Repräsentationen von Musik (Partitur, Text, Bild, Audio/Video u. a.) selbst zu erschließen und dabei westliche Kunstmusiken, Jazz und

populäre Musiken einzubeziehen. Sie können diese Zusammenhänge unter kritischer und reflektierter Zuhilfenahme Künstlicher Intelligenz mündlich und schriftlich darstellen und deren Bedeutung für die eigene musikalische Praxis evaluieren.

Musikwissenschaft II:

Die Studierenden besitzen ein umfassendes und kritisches Verständnis musikgeschichtlicher Zusammenhänge und Dynamiken von als kanonisch geltenden Phänomenen westlicher Kunstmusik von ca. 1750 bis zur Gegenwart. Sie können ihr Verhältnis zu Konzepten folkloristischer und populärer Musik reflektieren und weisen tiefergehende Kenntnisse in einem ausgewählten Teilgebiet der Musikwissenschaft auf.

Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, musikwissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu er- und bearbeiten und wissenschaftliche Erkenntnisse mündlich und schriftlich zu kommunizieren. Ebenfalls können sie sich differenziert zu musikwissenschaftlichen Fragestellungen im Kontext ihres eigenen musikalischen Schaffens positionieren.

Musikpädagogik EMP I:

Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Unterrichtspraxis mit Schülern der Seminarschule. Sie können Unterricht nach bestimmten Kriterien beobachten und reflektieren. Sie sind fähig, Unterrichtsentwürfe für die Lehrpraxis mit den jeweiligen Zielgruppen zu entwickeln und durchzuführen. Die Studierenden kennen die historische und aktuelle Entwicklung der EMP.

Musikpädagogik EMP II:

Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in die Unterrichtspraxis mit Schülern der Seminarschule. Sie können Unterricht nach erweiterten Kriterien beobachten und reflektieren. Sie sind fähig, Unterrichtsentwürfe für die Lehrpraxis mit den jeweiligen Zielgruppen zu entwickeln und durchzuführen.

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über die historische und aktuelle Entwicklung der EMP.

Musikpädagogik EMP III:

Die Studierenden verfügen über weitreichende Kenntnisse in Bezug auf didaktische Themenfelder und methodische Vorgehensweisen. Sie können Unterrichtsentwürfe für die Lehrpraxis mit den jeweiligen Zielgruppen planen, durchführen und hinterfragen.

Musikpädagogik EMP IV:

Die Studierenden verfügen über professionelle Kenntnisse in Bezug auf didaktische Themenfelder und methodische Vorgehensweisen. Sie können Unterrichtsentwürfe für die Lehrpraxis mit den jeweiligen Zielgruppen selbstständig planen, durchführen und kritisch hinterfragen.

Musikpädagogik Zweitfach I:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Musikpädagogik und musikpädagogischer Tätigkeitsfelder sowie über Kenntnisse der psychologischen Grundlagen musikalischer Entwicklung, Begabung und musikalischen Lernens als Ausgangspunkt für eine zielgruppenorientierte Musikpädagogik; sie kennen das Berufsfeld von Musikschullehrkräften und Privatmusikerzieherinnen und -erziehern; sie haben Einblick in den Betrieb und die Arbeitsfelder einer Musikschule genommen.

Musikpädagogik Zweitfach II:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse einer allgemeinen Instrumental- und Vokalpädagogik; sie kennen verschiedene didaktische Modelle sowie die daraus resultierenden kommunikativen und methodischen Vorgehensweisen; sie beginnen eine eigenständige Lehrerpersönlichkeit zu entwickeln; sie haben Einblick in die Unterrichtspraxis mit Schülerinnen und Schülern der Seminarschule genommen und können Unterricht nach bestimmten Kriterien beobachten und reflektieren.

Musikpädagogik Zweitfach III:

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der didaktischen und methodischen Grundlagen des jeweiligen Faches sowie über Kenntnisse geeigneter Unterrichtsliteratur aus verschiedenen Epochen und Stilbereichen; sie sind in der Lage, Literatur hinsichtlich ihrer Anforderungen zu beurteilen; sie haben Einblick in die Unterrichtspraxis an der Musikschule erhalten und können Unterricht nach bestimmten Kriterien beobachten und beurteilen.

Musikpädagogik Zweitfach IV:

Die Studierenden verfügen über vertiefte fachdidaktische, methodische und musikpädagogische Kenntnisse; sie können Einzelunterricht bzw. Gruppenunterricht kompetent beobachten, vorbereiten, durchführen und reflektieren.

Profilbereiche I, II:

Die Studierenden verbreitern und/oder vertiefen die in verschiedenen anderen Modulen erworbenen Kompetenzen durch frei wählbare Lehrveranstaltungen

oder

sie erwerben Kompetenzen im Bereich des gewählten Profilschwerpunktes.

Bachelorarbeit IVP/EMP:

Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Thema aus den Bereichen Musikwissenschaft, Musikpädagogik oder Musiktheorie selbstständig unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Kriterien und Methoden zu bearbeiten. Dabei werden sie von einer Lehrperson betreut.

2.3 Modularisierung bzw. Modulgröße, Studienverlaufsplan

Studienverlaufsplan: Bachelor Elementare Musikpädagogik																						
Bereich	Module	Modulbestandteile	Art	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		7. Semester		8. Semester		SWS	ECTS-Punkte gesamt	
				SWS	ECTS-Punkte																	
HAUPTFACH	Hauptfach EMP I, II	Künstlerische Praxis	Pro	1,5	2	1,5	2	1,5	2	1,5	2	1,5	2	1,5	2	0,75	1	0,75	1	10,5	14	
		Methodik zur künstlerischen Praxis	S	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0,5	3	2	1	6	6	
		Künstlerisches Projekt	Proj																	2	6	
ZWEITFACH	Zweitfach I, II	Zweitfach	E	1	6	1	10	1	8	1	7	1	6	1	6	1	7	1	11	8	61	
		Nebenfach	E	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	4	8	
		Korrepetition*	E					0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	3	6	
MUSIKPRAXIS	Musikpraxis EMP I, II, III, IV	Perkussion	G	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1					6	6	
		Bewegung/Tanz	G	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1					6	6	
		Stimmbildung 1	G	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1					2	2	
		Stimmbildung 2	E						0,5	1	0,5	1								1	2	
		Chor/Orchester/Großensemble	Pro													2	2	2	2	8	8	
		Ensemble/Kammermusik	Pro													1	2	1	2	2	4	
		Musiktheorie 1	S	2	2	2	2													4	4	
MUSIKTHEORIE	Musiktheorie I	Gehörbildung 1	S	1	1	1	1													2	2	
		Kontrapunkt	S	1	1	1	1													2	2	
		Musiktheorie 2	S													2	2	2	2	4	4	
MUSIKWISSENSCHAFT	Musiktheorie II	Gehörbildung 2/Höranalyse	S													2	2	2	2	4	4	
		Werkanalyse	S													2	2	2	2	4	4	
		Sätztechniken des 20./21. Jahrhunderts	S													1	1	1	1	2	2	
MUSIKWISSENSCHAFT	Musiktheorie III	Wahlpflicht Musiktheorie	S													1	1	1	1	2	2	
		Akustik/Instrumentenkunde	V	2	2	2	2													4	4	
		Musikgeschichte im Überblick 1	V	2	2	2	2													4	4	
MUSIKWISSENSCHAFT	Musikwissenschaft I	Musikwissenschaftliches Arbeiten	S	2	2															2	2	
		Musikgeschichte im Überblick 2	V													2	2	2	2	4	4	
		Wahlpflicht Musikwissenschaft	S													2	2	2	2	4	4	
MUSIKPÄDAGOGIK	Musikpädagogik EMP I, II, III, IV	Lehrpraxis EMP	S	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2	24	16	
		Fachdidaktik EMP	S	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	8	8	
		Musikpädagogik Zweitfach I	V	2	2	2	2													4	4	
		Berufsfelder der Musikpädagogik	V	1	1															1	1	
		Orientierungspraktikum	Pra	2	1															2	1	
		Musikpädagogik Zweitfach II	S													2	2	2	2	4	4	
		Hospitalitation/Lehrpraxis Einzelunterricht/Gruppenunterricht	H													2	1	2	1	4	2	
PROFILBEREICHE	Musikpädagogik Zweitfach III	Fachdidaktik 1 des Zweitfachs	S													2	2	2	2	4	4	
		Literaturkunde	S													1	1	1	1	2	2	
		Unterrichtspraktikum	Pra													2	1			2	1	
BACHELORARBEIT	Bachelorarbeit IVP/EMP	Fachdidaktik 2 des Zweitfachs	S																2	1	2	1
		Lehrpraxis Einzelunterricht/Gruppenunterricht	S																2	2	2	4
		Seminar zur Bachelorarbeit	S																2	1		1
gesamt				26	30	21	30	23	30	23,5	30	25,5	30	22,5	30	17,25	30	17,75	30	176,5	240	
E Einzelunterricht G Gruppenunterricht Pra Praktikum Proj Projekt V Vorlesung Ex Exkursion H Hospitation Pro Probe S Seminar U Übung																						
* Nur für die Zweitfacher Barockfagott/Dulzian, Barockoboe, Barocktrompete, Barockviola, Barockvioline, Barockvioloncello, Blockflöte, Fagott, Gesang, Horn, Klarinette, Kontrabass, Oboe, Posaune, Querflöte, Saxophon, Traversflöte, Trompete, Tuba, Viola, Viola da Gamba, Violine, Violoncello Bei anderen Hauptfächern wird der frei werdende Workload dem Modulbestandteil Zweitfach zugeordnet																						

2.4 Prüfungskonzept, Notenzusammensetzung

Übersicht Studien- und Prüfungsleistungen und Anteile an der Gesamtnote: Bachelor Elementare Musikpädagogik															
Bereich	Modul	Modulbestandteile	Art	ECTS-Punkte	ECTS-Punkte	ECTS-Punkte	ECTS-Punkte	ECTS-Punkte	ECTS-Punkte	ECTS-Punkte	ECTS-Punkte	ECTS-Punkte	Modulprüfungen	endnotenrelevante Modulprüfungen	Endnotenbestandteil in %
HAUPTFACH	Hauptfach EMP I, II	Künstlerische Praxis	Prax										HF EMP I: Künstlerische Gruppengestaltung mit öffentlicher Präsentation unter Verbindung der Ausdrucksbereiche Stimme, Bewegung/Tanz und Instrument (Dauer: 15 Minuten)	HF EMP II	20
		Methodik zur künstlerischen Praxis	S												
ZWEITFACH	Zweitfach I, II	Künstlerisches Projekt	Proj		13 ECTS-Punkte		13 ECTS-Punkte		26 ECTS-Punkte				HF EMP II: Künstlerische Gestaltung mit öffentlicher Präsentation unter Verbindung der Ausdrucksbereiche Stimme, Bewegung/Tanz und Instrument (entweder Gruppengestaltung, Dauer 60 Minuten), oder Einzelgestaltung (Dauer 15 Minuten)	HF EMP II	16
		Zweitfach	E												
MUSIKPRAXIS	Musikpraxis EMP I, II, III, IV	Nahenfach	E		37 ECTS-Punkte		38 ECTS-Punkte		77 ECTS-Punkte				Zweitfach I: künstlerisch-praktische Prüfung (Spieldauer: 15 Minuten) Zweitfach II: künstlerisch-praktische Prüfung (Spieldauer: 30 Minuten)	Zweitfach II	16
		Konzeption*	E												
MUSIKTHEORIE	Musiktheorie I	Perfektion	G		6 ECTS-Punkte		6 ECTS-Punkte		8 ECTS-Punkte		28 ECTS-Punkte	Belegung nach freier Wahl	Musikpraxis EMP II : Modulprüfung Stimmbildung 2 (Dauer: 20 Minuten) Musikpraxis EMP III: Modulprüfung Bewegung/Tanz , Perkussion (Dauer: 30 Minuten)	Musikpraxis EMP III	3
		Bewegung/Tanz	G												
MUSIKWISSENSCHAFT	Musikwissenschaft I	Stimmbildung 1	G		8 ECTS-Punkte		8 ECTS-Punkte		8 ECTS-Punkte		24 ECTS-Punkte	Mappe in Kontrapunkt (2 Satzaufgaben)	mündliche Prüfung (Dauer: 25 Minuten) über Musiktheorie I und Gehörbildung I	Musiktheorie II	2
		Stimmbildung 2	E												
MUSIKPÄDAGOGIK	Musikpädagogik I, II, III, IV	Chor/Orchester/Großensemble	Pro		8 ECTS-Punkte		8 ECTS-Punkte		8 ECTS-Punkte		16 ECTS-Punkte	Mappe in Kontrapunkt (2 Satzaufgaben)	Klausur (Dauer: 90 Minuten) über Gehörbildung 2/Höranalyse	Musiktheorie III	5
		Ensemble/Kammermusik	Pro												
PROFILBEREICHE	Profilbereiche I, II	Wahlpraktik	V		10 ECTS-Punkte		8 ECTS-Punkte		6 ECTS-Punkte		24 ECTS-Punkte	Mappe in Musikwissenschaftliches Arbeiten	mündliche Prüfung über das Hausarbeits Thema und Musikgeschichte im Überblick 1 (Dauer: 20 Minuten)	Musikwissenschaft I	2
		Akustik/Instrumentenkenntnisse	V												
BACHELORARBEIT	Bachelorarbeit IV/P/EMP	Musikgeschichte im Überblick 1	V		6 ECTS-Punkte		6 ECTS-Punkte		6 ECTS-Punkte		12 ECTS-Punkte	Mappe in Musikwissenschaftliches Arbeiten	schriftliche Hausarbeit in Wahlpraktik Musikwissenschaft und mündliche Prüfung über das Hausarbeits Thema und Musikgeschichte im Überblick 2 (Dauer: 20 Minuten)	Musikwissenschaft II	5
		Musikgeschichte im Überblick 2	V												
MUSIKPÄDAGOGIK	Musikpädagogik EMP I, II, III, IV	Lehapraxis EMP	S		6 ECTS-Punkte		6 ECTS-Punkte		6 ECTS-Punkte		24 ECTS-Punkte	Musikpädagogik EMP I, III, ; Studienleistung in Lehapraxis EMP	Musikpädagogik EMP II : Portfolioprüfung (5-10 Seiten) Musikpädagogik EMP IV: Lehrprobe und Kolloquium (Dauer: 65 Minuten)	Musikpädagogik EMP II	2
		Facultätskistik EMP	S												
	Musikpädagogik Zweitfach I	Musikpädagogik 1	V		6 ECTS-Punkte		6 ECTS-Punkte		6 ECTS-Punkte		25 ECTS-Punkte	Vorlage eines Praktikumsberichts	Klausur (Dauer: 60 Minuten)	Musikpädagogik Zweitfach I	6
		Berufspraktik der Musikpädagogik	V												
	Musikpädagogik Zweitfach II	Orientationsspraktik	Prax		6 ECTS-Punkte		6 ECTS-Punkte		6 ECTS-Punkte		25 ECTS-Punkte	Vorlage eines Praktikumsberichts	mündliche Prüfung (Dauer: 15 Minuten)	Musikpädagogik Zweitfach II	6
		Hauspraktik/Einsatzunterricht/Gruppenunterricht	H												
Musikpädagogik Zweitfach III	Musikpädagogik 2 des Zweitfachs	Fachdidaktik 1 des Zweitfachs	S		7 ECTS-Punkte		7 ECTS-Punkte		6 ECTS-Punkte		25 ECTS-Punkte	Vorlage eines Praktikumsberichts	Klausur (Dauer: 120 Minuten)	Musikpädagogik Zweitfach III	6
		Unterrichtspraktikum	Prax												
Musikpädagogik Zweitfach IV	Musikpädagogik 2 des Zweitfachs	Fachdidaktik 2 des Zweitfachs	S		5 ECTS-Punkte		7 ECTS-Punkte		12 ECTS-Punkte		25 ECTS-Punkte	Lehrprobe (Dauer: 30 Minuten im Einsatzunterricht oder 45 Minuten im Gruppenunterricht) mit Kolloquium (Dauer: 20 Minuten), Vorlage eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs	Musikpädagogik Zweitfach IV	6	
		Lehapraxis Einsatzunterricht/Gruppenunterricht	S												
PROFILBEREICHE	Profilbereiche I, II	an nach Wahl	S									eine Studienleistung pro Modul			
BACHELORARBEIT	Bachelorarbeit IV/P/EMP	Seminar zur Bachelorarbeit	S									Bachelorarbeit	Bachelorarbeit	10	100

2.5 Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten

Hauptfach EMP I: bestandene Modulprüfung: Künstlerische Gruppengestaltung mit öffentlicher Präsentation unter Verbindung der Ausdrucksbereiche Stimme, Bewegung/Tanz und Instrument (Dauer: 15 Minuten)

Hauptfach EMP II: bestandene Modulprüfung: Künstlerische Gestaltung mit öffentlicher Präsentation unter Verbindung der Ausdrucksbereiche Stimme, Bewegung/Tanz und Instrument (entweder Gruppengestaltung, Dauer: 60 Minuten), oder Einzelgestaltung (Dauer: 15 Minuten)

Zweitfach I: bestandene Modulprüfung: künstlerisch-praktische Prüfung (Spielzeit: 15 Minuten)

Zweitfach II: bestandene Modulprüfung: künstlerisch-praktische Prüfung (Spielzeit: 30 Minuten)

Musikpraxis EMP I: Belegung der Modulbestandteile

Musikpraxis EMP II: bestandene Modulprüfung: Stimmbildung 2 (Dauer: 20 Minuten)

Musikpraxis EMP III: bestandene Modulprüfung: Bewegung/Tanz, Perkussion (Dauer: 30 Minuten); regelmäßige Teilnahme Chor/Orchester/Großensemble

Musikpraxis EMP IV: regelmäßige Teilnahme Chor/Ensemble/Großensemble und Ensemble/Kammermusik

Musiktheorie I: bestandene Modulprüfung: mündliche Prüfung (Dauer: 25 Minuten) über Musiktheorie 1 und Gehörbildung 1

sowie Studienleistung: Abgabe einer Mappe mit zwei Satzaufgaben in Kontrapunkt bei der jeweiligen Lehrveranstaltungsleiterin bzw. dem jeweiligen Lehrveranstaltungsleiter

Musiktheorie II: bestandene Modulprüfung: Klausur (Dauer: 90 Minuten) über Gehörbildung 2/Höranalyse sowie Studienleistung: Abgabe einer Mappe in Musiktheorie 2 (wahlweise zwei Satzaufgaben oder eine Analyse und eine Satzaufgabe) bei der jeweiligen Lehrveranstaltungsleiterin bzw. dem jeweiligen Lehrveranstaltungsleiter

Musiktheorie III: bestandene Modulprüfung: Kolloquium (Dauer: 30 Minuten) bestehend aus Vortrag /Analyse) und schriftlicher Ausarbeitung (Umfang ca. 8 Seiten)

sowie Studienleistung: Abgabe einer Mappe in Satztechniken des 20./21. Jahrhunderts (wahlweise zwei Satzaufgaben oder eine Satzaufgabe und eine Analyse) sowie Studienleistung in Wahlpflicht Musiktheorie, von der jeweiligen Lehrveranstaltungsleiterin bzw. dem jeweiligen Lehrveranstaltungsleiter zu Beginn des Studienjahres bekanntzugeben

Musikwissenschaft I: bestandene Modulprüfung: mündliche Prüfung (Dauer: 20 Minuten) über Akustik/Instrumentenkunde, Musikgeschichte im Überblick 1

sowie eine Studienleistung: Mappe in Musikwissenschaftliches Arbeiten

Musikwissenschaft II: bestandene Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit im Modulbestandteil Wahlpflicht Musikwissenschaft und mündliche Prüfung über das Hausarbeitsthema und Musikgeschichte im Überblick 2 (Dauer: 20 Minuten)

Musikpädagogik EMP I: Studienleistung in Lehrpraxis EMP

Musikpädagogik EMP II: bestandene Modulprüfung: Portfolioprüfung (5-10 Seiten)

Musikpädagogik EMP III: Studienleistung in Lehrpraxis EMP

Musikpädagogik EMP IV: bestandene Modulprüfung: Lehrprobe und Kolloquium (Dauer: 65 Minuten), Studienleistung in Fachdidaktik EMP

Musikpädagogik Zweitfach I: bestandene Modulprüfung: Klausur (Dauer: 60 Minuten)

sowie eine Studienleistung: Vorlage eines Praktikumsberichts,

regelmäßige Teilnahme am Orientierungspraktikum

Musikpädagogik Zweitfach II: bestandene Modulprüfung. Mündliche Prüfung (Dauer: 15 Minuten), regelmäßige Teilnahme Hospitation Einzelunterricht/Gruppenunterricht

Musikpädagogik Zweitfach III: bestandene Modulprüfung: Klausur (Dauer: 120 Minuten)

sowie Studienleistung: Vorlage eines Praktikumsberichts,

regelmäßige Teilnahme Unterrichtspraktikum

Musikpädagogik Zweitfach IV: bestandene Modulprüfung: Lehrprobe (Dauer: 30 Minuten im Einzelunterricht oder 45 Minuten im Gruppenunterricht) mit Kolloquium (Dauer: 20 Minuten) auch zu speziellen fachdidaktischen Fragestellungen, Vorlage eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs, aus dem die Lern- und Lehrvoraussetzungen, angestrebte Ziele, sowie die Darbietung des Unterrichtsstoffes und die Vorgehensweisen nachvollziehbar hervorgehen.

Profilbereiche I, II: eine Studienleistung pro Modul

Bachelorarbeit IVP/EMP: bestandene Modulprüfung